

# Wetter & Leserbrief

Mehr Angaben unter [www.wetter.derbund.ch](http://www.wetter.derbund.ch)

## Nach etwas Nebel sonnig und am Nachmittag warm

**Region Bern heute:** Der heutige Freitag startet mit Nebelfeldern mit Obergrenze auf rund 800 Metern. Diese lösen sich am Vormittag auf. Sonst ist es strahlend schön. Die Temperaturen erreichen maximal etwa 22 Grad.

**Schweiz heute:** Ein umfangreiches Hoch mit Zentrum über Deutschland bestimmt weiterhin das Wetter bei uns. Im Mittelland startet der Tag mit Nebel, der sich bis zum frühen Nachmittag auflöst. Oberhalb von rund 800 Metern und in den Alpentälern sowie im Süden scheint ganztags die Sonne. Im Norden steigen die Temperaturen auf warme 21 bis 24 Grad. Im Tessin und im Wallis liegen sogar sommerliche 25 Grad drin. Die Nullgradgrenze liegt am Nachmittag auf rund 4200 Metern. Im Flachland gibt es wenig Wind, auf den Bergen weht ein schwacher Südost- bis Ostwind.

**Aussichten:** Am Wochenende und am Montag geht es mit ruhigem und warmem Altweibersommerwetter weiter: Die Vormittage sind im Mittelland jeweils geprägt von Nebel, nach dessen Auflösung ist es schön. Die Temperaturen erreichen zwischen etwa 21 und 25 Grad. Am Dienstag kommen einige hohe Wolken und über den Bergen Quellwolken dazu, es bleibt aber meist sonnig. Am Mittwoch beendet dann eine Kaltfront die Schönwetterperiode und leitet einen deutlich kühleren Wetterabschnitt ein.

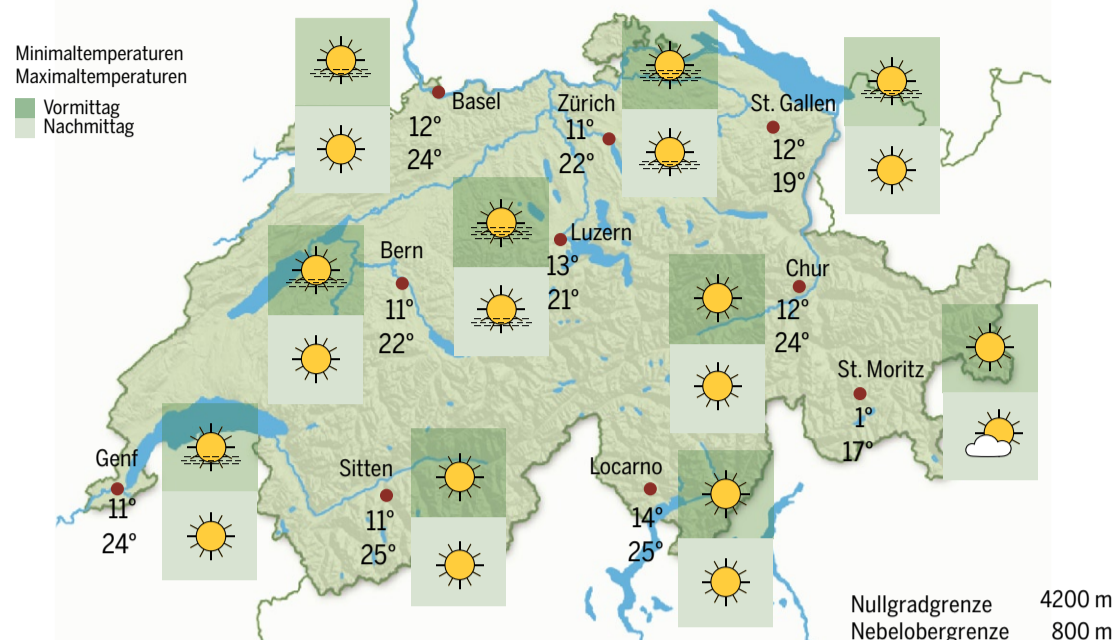
**Biowetter:** Im Mittelland sind infolge Nebels etwas vermehrt rheumatische Beschwerden zu erwarten.

**Sonne/Mond Biowetter/Schadstoffe**

07:27	11:25	Herz/KL	keine
19:13	20:41	Migräne	keine
		Rheuma	mässig
		Feinstaub	gering
		Ozon	gering
4.10	12.10	20.10	26.10
		Stickoxide	gering

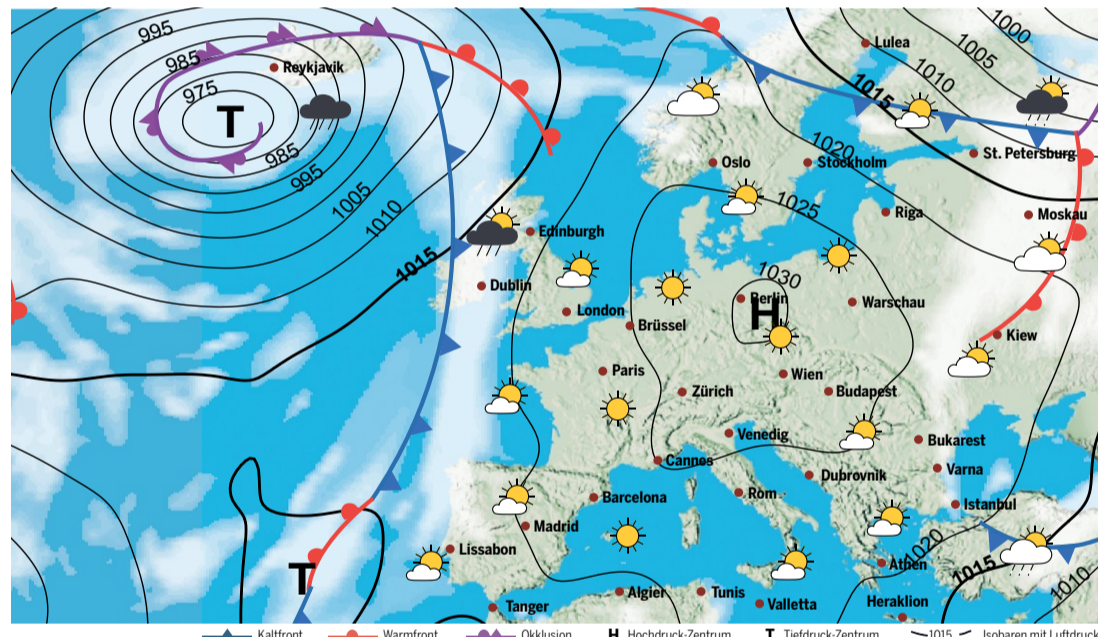
**Heute**  
**Ereignis:** 1953 erreichen Auguste Piccard und sein Sohn Jacques mit dem Tiefseetauchgerät Trieste im Mittelmeer eine Rekordtiefe von 3150 Metern.  
**Geburtstag:** Truman Capote, Schriftsteller (1924-1984); Monica Bellucci, Schauspielerin (\*1964)

### Heute in der Schweiz

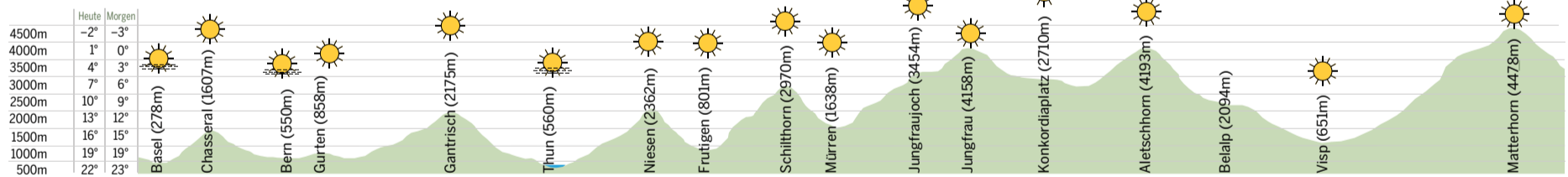


Aussichten	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
<b>Alpen Nordseite</b>	11° 23°	10° 23°	10° 22°	10° 22°	12° 17°
<b>Alpen 1500 m ü. M.</b>	6° 19°	7° 19°	6° 18°	6° 17°	7° 13°
<b>Alpen Südseite</b>	14° 26°	14° 26°	14° 25°	14° 25°	14° 20°

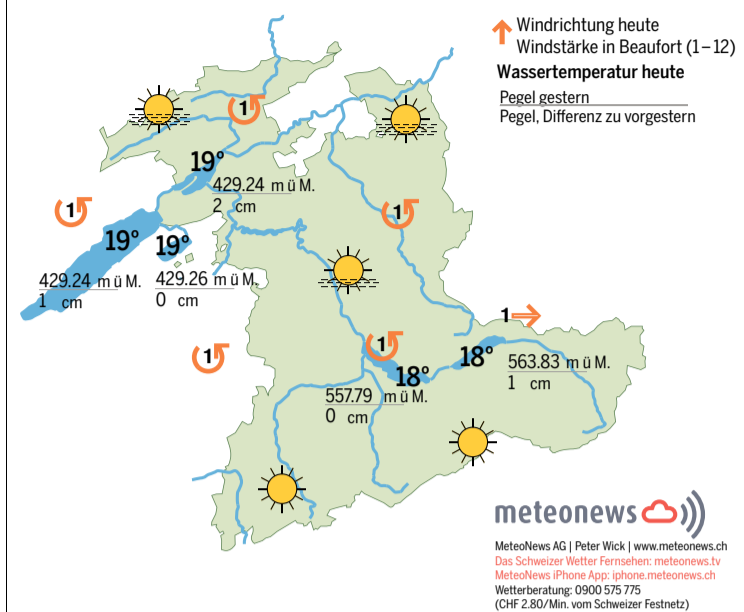
### Heute in Europa



### Profil



### Wind, Wassertemperaturen, Pegelstände



**Wohnraum-Sitzplatzverglasungen, Sonnenstoren**  
**www.wintergarten-bau.ch 031 767 75 51**  
**Ausstellung Schweizer+Affolter AG, 3308 Grafenried**

### Wetterdaten Bern

Ablesung am	Dienstag, 27.09.	Mittwoch, 28.09.
Luftdruck (14 Uhr)	hPa	1027
Temperatur (14 Uhr)	°C	22.0
Temperatur Maximum	°C	22.6
Abweichung zum Klimamittel	°C	5.8
Temperatur Minimum	°C	7.6
Relative Feuchte (14 Uhr)	%	62
Niederschlag (Tagessumme)	mm	0.0
Sonnenschein (Tagessumme)	h	9.8
Ozon (max. Stundenmittel)	µg/m³	82

### Region heute

Bern	ziemlich sonnig	22°
Biel	recht sonnig	22°
Langenthal	ziemlich sonnig	22°
Langnau	sonnig	20°
Meiringen	sonnig	22°
Moutier	recht sonnig	22°
Thun	ziemlich sonnig	23°

### Europa heute

Athen	schön	25°
Berlin	sonnig	23°
London	schön	25°
Madrid	schön	27°
Moskau	wenig Wolken	20°
Paris	sonnig	29°
Prag	sonnig	22°
Reykjavik	trüb und nass	12°
Rom	schön	25°
Stockholm	sonnig	19°
Wien	schön	23°

### Welt heute

Auckland	freundlich	15°
Bangkok	gewitterhaft	32°
Bogotá	etwas Regen	19°
Buenos Aires	sonnig	22°
Jakutsk	sonnig	2°
Hongkong	Schauer	31°
Kairo	schön	33°
Kapstadt	sonnig	18°
Mexico City	wenig Wolken	24°
Miami	gewitterhaft	30°
Montreal	kaum Regen	18°
Nairobi	kaum Regen	26°
Neu Delhi	sonnig	34°
New York	freundlich	21°
Peking	sonnig	20°
Perth	wenig Wolken	20°
Rio de Janeiro	schön	31°
San Francisco	schön	21°
Singapur	kaum Regen	31°
Sydney	schön	18°
Tokio	freundlich	28°

## Liberalismus Rating von Politologe Michael Hermann, «Bund» vom 27. September

Schon im 19. Jahrhundert war die Liberalismus-Bandbreite gross. Zu Recht verweist Michael Hermann auf die Beliebtheit, mit der heute mit dem Begriff «liberal» umgegangen wird. Im Kanton Bern beispielsweise kandidieren für die Nationalratswahlen 2011 nicht nur die «FDP/Die Liberalen», sondern auch noch die Sozialliberalen und die Liberalsozialen, ein Ableger der CVP.

In der Geschichte stellen wir eine grosse Bandbreite des Liberalismus fest. Im 19. Jahrhundert lagen zwischen Exponenten des rechten Flügels wie Alfred Escher aus Zürich und des linken Flügels wie Jakob Stämpfli aus Bern Welten: Escher trat für den (verunglückten) Privatbau der Eisenbahnen ein, Stämpfli für den Staatsbau. Gemeinsam war ihnen die Gegnerschaft zu den Konservativen. Für Stämpfli gehört es zu den Aufgaben des Staates, für den sozialen Ausgleich zu sorgen - eine Position, die heute in erster Linie von den Sozialdemokraten eingenommen wird. In Hermanns Liberalitätsrating liegt die SP in Sachen gesellschaftliche Liberalität noch vor den Grünliberalen - nicht aber in der wirtschaftlichen Liberalität. Nach Bankenkrise, Abzockerei, überraschten Boni, Privatisierung der Gewinne und Sozialisierung der Verluste im vollständigen Wirtschaftsliberalismus zu glauben. Die Einsicht wächst, dass die Marktwirtschaft soziale und ökologische Schranken nötig hat.  
*Daniel Moser, Bern*

## Atheistischer Pfarrer Pfarrer Hendrikse füllt die Heiligkeitskirche, «Bund» vom 28. September

**Wie ein Fussballspiel ohne Ball**  
 Ich bin stolz, Pfarrer einer Kirche zu sein, die den Glauben seiner Seelsorgerinnen und Seelsorger nicht zensiert. Und deren Kirchenleitung sich einem offenen Gespräch über den Glauben an Gott stellt. Diese Offenheit aber ist in der reformierten Kirche längst angekommen. Das ist nicht erst in der Heiliggeistkirche geschehen. Hier muss ich der katholischen Theologin Irene Neubauer entschieden widersprechen, die wohl eher für die katholische Seite spricht. Und was Pfarrer Hendrikse verkündet, ist überhaupt nichts Neues! Man denke an die Gott-ist-tot-Theologie der 60er-Jahre. Diese Ansätze haben sich aber nicht durchsetzen können, weil sie offenbar nicht überzeugen.  
 Dass sich das Gottesbild eines gläubigen Menschen wandelt, gehört konstitutiv zu einem lebendigen Glauben. Ich kann als Pfarrer durchaus dazu stehen. Wenn nun unterstellt wird, dass viele Pfarrer und Pfarrerinnen deshalb heimlich nicht mehr an Gott glauben, ist das absurd. Mein Glaube wurde dadurch vertieft. Und

das habe ich auch bei vielen Kolleginnen und Kollegen so wahrgenommen.  
 Dass die Kirche erneuert würde, wenn sie ihrem Glauben an Gott absagt, das erscheint mir ebenso grotesk. Es kommt mir vor, wie wenn man einem Fussballverein den Ball aus dem Spiel nähme. Und die Mannschaft würde nur noch den Rasen pflegen!  
 Gerade junge Menschen wollen ehrliche Antworten auf die Frage nach Gott. Sie wollen sie von Menschen hören, die ihn überzeugt leben. Und nicht von solchen, die ihren Glauben wegwerfen haben.  
 Die Erneuerung der Kirche beginnt dort, wo wir die Liebe zu Gott und den Menschen mit Hingabe und Leidenschaft wieder vereinen, gemäss dem Doppelgebot: «Du sollst Gott lieben und den Nächsten wie dich selbst.» Je tiefer ich den Glauben an Gott erfahre habe, desto mehr gehören diese beiden Dimensionen untrennbar zusammen. Das Tun gegen den Glauben auszuspielen empfinde ich als kurzschlüssig. Oder wollen wir eine Kirche wie ein Fussballspiel ohne Ball?  
*Michel Wuillemin, Pfarrer, Belp*

Weitere Informationen auf unserem Internet-Fernsehen:  
**WWW.ALPENPARLAMENT.TV**  
**WWW.ALPENPARLAMENT.COM**

Nationalratswahlen 2011:  
 Wählen Sie das ALPENPARLAMENT in den Nationalrat!

**Liste 23**

Anzeige

**HOCH FLIEGEN - TIEF SCHLAFEN.**

**BÄCHLI BERGSPORT**

[www.baechli-bergsport.ch](http://www.baechli-bergsport.ch)

**Querdenker** Lösung vom 29. Sept. 2011

**WAAGRECHT:** 6 TRUEBSAL BLASEN; 12 AC; 13 PSALM; 15 SMALL; 17 HOCHMUT; 19 AKABA; 21 OFT; 22 CHARME; 24 ELM; 25 LM; 26 HI; 27 DUMMHET; 29 IE; 30 ER; 31 KAPRIOLE; 33 STUDIO; 35 SEE; 36 DIO; 37 OTTO; 38 KAPELLEN; 40 PETENTEN; 41 ORTEN

**SENKRECHT:** 1 SUCHTMITTEL; 2 ABSCHIED; 3 HALM; 4 ABSTEMPELN; 5 SELBSTLOSE; 7 RAUFLUST; 8 EPOCHE; 9 SA; 10 AA; 11 SLAM; 14 MUMM; 16 MAEHRE; 18 HADRIAN; 20 KLEIDER; 23 RU; 28 JOINT; 31 KOPTE; 32 ASE; 34 UO; 38 REN; 39 LOT

**AUFLÖSUNG: HUENIBACH**